

WAS – WANN – WO

- HEUTE**  
**ALTSTÄTTEN**  
 • Spielnachmittag mit der Ludothek, 14 Uhr, Haus Viva  
**MONTLINGEN**  
 • Lottomatch der CVP Oberriet, 20 Uhr, Restaurant Kreuz  
**HEERBRUGG**  
 • Schweizer Premiere: Twilight – Biss zum Ende der Nacht, Part 1, 20.15 Uhr, Kino-Theater Madlen  
**BERNECK**  
 • Ortsmuseum geöffnet, 19 bis 21 Uhr  
**ST. MARGRETHEN**  
 • Information Zwischenbilanz des Integrationsprojekts «Mitenand statt nebetenand», 19.30 Uhr, Schulhaus Wiesenau  
**OBBEREGG/REUTE**  
 • Singen für jedermann, 20 Uhr, Restaurant Grüner Baum

- MORGEN**  
**ALTSTÄTTEN**  
 • Buchvernissage: «Türli und Fli-dari im Schollariet», 20 Uhr, Diogenes-Theater  
 • Computeria Rheintal, 14 Uhr, Pro Senectute  
**MONTLINGEN**  
 • Unterhaltung TSV, 20 Uhr, Berglihalle  
 • Lottomatch der CVP Oberriet, 20 Uhr, Restaurant Kreuz  
**KRIESSERN**  
 • Jugendtreff@Kriessern, 19.30 - 22.30 Uhr, Jugendtreffraum MZH  
**DIEPOLDSAU**  
 • Unterhaltung mit Carlo, 20 Uhr, Restaurant Hecht  
**HEERBRUGG**  
 • Ausstellungs-Eröffnung: Bilder von Edith Hämmerle, 18 Uhr, Stellwerk  
**BERNECK**  
 • Beflügelter Freitag: Duo the moods, 20.15 Uhr, Wein Berneck  
**THAL**  
 • Konzertgala mit Noëmi Nadelmann, 19.30 Uhr, Kirche  
**WOLFHALDEN**  
 • Weihnachtsmarkt, 17 Uhr, Augsti  
**REUTE**  
 • Adventsmarkt, 17 Uhr, in der Turnhalle  
**HEIDEN**  
 • Kinoteens: «Die drei Musketiere», 20.15 Uhr, Kino Rosental



Der neue Vorstand der Grünliberalen Partei Rheintal: Von links: Benno Stadler, Sabine Greiser, Nationalrätin Margrit Kessler, Ivo Silvestri und Amir Ibrahimagic.

# Neue Energie für glp Rheintal

Bei der Grünliberalen Partei Rheintal ging es gestern um Energie: Man sprach über neue Energie für die Wahlkreispartei, erneuerbare Energien und die Energiepolitik des Kantons St. Gallen.

ANGELIKA RIEGER  
**REBSTEIN.** Die Energiepolitik des Kantons St. Gallen stand im Zentrum der Impulsveranstaltung, zu der nicht nur Mitglieder, sondern auch Sympathisanten gekommen waren oder einfach jene, die sich für das Thema erneuerbare Energien interessierten. Sie erhielten von Sonja Lüthi, Projektleiterin bei der Energiefachstelle des Kantons St. Gallen, Einblick in den aktuellen Stand bei den erneuerbaren Energien und wurden über aktuelle Entwicklungen sowie die Schwerpunkte des Energiekonzeptes, welches die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft verfolgt, informiert. Nationale und kantonale Förderprogramme sprach die versierte Referentin ebenfalls

an. «Hier den Überblick zu behalten, ist schwierig», erklärte sie. Voraussichtlich in einem Jahr wird mit Energie St. Gallen eine Energieagentur gegründet, wo sich der Bürger umfassend informieren kann. Lüthi sieht eine Aufgabe darin, richtige Anreize durch langfristige Förder- und Vergütungssysteme zu bieten.

**Bezahlbarer Alternativstrom**

Sonja Lüthi stellte Bemühungen vor, den Ausstieg aus der Atomenergie zu forcieren. Unter anderem soll überlegt werden, wie die Photovoltaik unterstützt werden kann. Insgesamt stellte Sonja Lüthi fest, dass beim Alternativstrom noch viele Fragen geklärt werden müssen. «Das Ziel

soll sein, dass nicht wenige, sondern alle ein wenig bezahlen.» Markus Kessler, der auf dem Ponyhof in Montlingen die zurzeit grösste private Photovoltaik-Anlage installierte, stellte unter anderem fest, dass private Stromproduzenten bei der Vermarktung auf der Strecke bleiben.

**Frischer Wind**

Lange war es ruhig um die 2008 gegründete Wahlkreispartei. Doch das soll sich ändern. «Künftig weht bei der glp Rheintal ein frischer Wind», erklärte Sabine Greiser, die zusammen mit Benno Stadler, Ivo Silvestri und Amir Ibrahimagic den neuen Vorstand bildet. Auf sich aufmerksam macht die Partei seit der Wahl von

Margrit Kessler in den Nationalrat. Margrit Kessler amtiert als Beisitzerin. «Es ist wichtig, auf erneuerbare Energien zu setzen und sich hier zu profilieren», formulierte sie das ökologische Verantwortungsbewusstsein der Partei, die zum Ziel hat, liberale Wirtschaftspolitik mit nachhaltiger Umweltpolitik zu verbinden. An den nächsten Kantonsratswahlen möchte die glp ebenfalls antreten. Martin Wicki, der gestern Abend die Grüsse der Kantonalpartei überbrachte, wünschte der glp Rheintal nicht nur viele Ortsparteien, sondern formulierte ebenfalls ein Ziel: Wir wollen fünf Sitze im Kantonsrat. «Schön wäre, wenn einer aus euren Reihen käme.»

## Vier Dancing-Gäste verprügelt

**SARGANS.** Im Dancing «Zur Zinne» in Sargans sind in der Nacht auf vergangenen Sonntag vier Gäste zusammengeschlagen worden. Einer wurde mit mittelschweren Gesichtsverletzungen ins Spital eingeliefert, die drei anderen konnten ambulant behandelt werden. Die Täter, zwei unbekannte junge Männer, hatten gemäss Zeugen den ganzen Abend Streit mit andern Gästen des Dancings gesucht. Weshalb es zur Schlägerei kam, ist nicht bekannt. Die Polizei sucht weitere Zeugen. (sda)

## Ladendieb springt aus dem Fenster

**ARBON.** Ein 44-jähriger mutmasslicher Ladendieb ist am Dienstagnachmittag in Arbon aus dem Fenster eines Einkaufszentrums gesprungen. Er verletzte sich unbestimmt, wie die Thurgauer Kantonspolizei mitteilte. Beim 44-Jährigen handelt es sich um einen Armenier. Der Mann wurde gegen 16 Uhr mit nicht bezahlten Waren beim Verlassen des Einkaufszentrums angehalten und für weitere Abklärungen in ein Büro begleitet. Dort sprang er aus dem Fenster mehrere Meter in die Tiefe. Im Laden war er von einem 31-jährigen Landsmann begleitet worden. Dieser wurde vorläufig festgenommen. (sda)

## Motor von Boot abmontiert

**WAGENHAUSEN.** Diebe haben am vergangenen Wochenende beim Campingplatz Wagenhausen ein Motorboot samt Anhänger gestohlen. In einem Wald demonstrieren sie dann den Aussenbordmotor des Schiffs. Der Motor hat einen Wert von mehreren Tausend Franken, wie die Polizei am Mittwoch meldete. (sda)



Mit 3D-Brillen ausgestattet, verfolgten die Kinder und einige Eltern gespannt das Geschehen auf der Leinwand.

## Kinobesuch als Lohn fürs Sparen

Gestern lud die Alpha Rheintal Bank ihre jüngsten Kunden anlässlich der «Alpha-Sparwoche» ins Kino Madlen ein. Sie sahen den Film «Arthur Christmas» in 3D.

BEA SUTTER  
**HEERBRUGG.** Gestern war das Kino Madlen in Heerbrugg voll besetzt mit erwartungsvollen Kindern und einigen Begleitpersonen. Sie wurden von der Alpha Rheintal Bank eingeladen, weil sie in der «Alpha-Sparwoche» ihr Ersparnis zur Bank brachten. «Mit einem Kinobesuch belohnen wir jedes Jahr unsere jüngsten Kundinnen und Kunden», erläutert

Toni Loher, Marketingleiter bei der Alpha Rheintal Bank. Gestern Mittwoch waren es 250 Kinder bis zu zwölf Jahren, die den Film «Arthur Christmas» oder in Deutsch «Arthur Weihnachtsmann» anschauen durften. Am Freitagabend um 19.30 Uhr werden die älteren Jugendlichen zum Film «The Twilight Saga 4» eingeladen. «Diese Kinobesuche sollen Anreize zum Sparen schaffen. Und

das tun sie auch, wenn man die vielen Kinder hier sieht», sagt Toni Loher. Die Schwestern Eileen und Kate Büchel aus Widnau seien schon das vierte Mal im Kino. Sie sind überzeugt: «Sparen lohnt sich.» Moana Gschwend sagte: «Der Film ist cool.» Nach der Pause nahmen alle wieder ihre Plätze ein, setzten sich die 3D-Brillen auf und tauchten ganz in die Welt von Arthur Weihnachtsmann ab.

## Schwerverletzter nach einer Frontalkollision

**HENAU.** Am Dienstagabend sind bei einer Frontalkollision zwischen zwei Autos beide Lenker verletzt worden. Ein 19-jähriger Autofahrer musste mit schweren Verletzungen mit dem Rettungswagen ins Spital gebracht werden. Der andere Lenker zog sich leichte Verletzungen zu. Der 19-Jährige war aus ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten. (red.)



Bild: Kapo SG

## Tanklaster in Felswand geprallt

**LÜTISBURG.** Am Mittwochmorgen ist ein mit 37000 Liter Diesel beladener Tanklastwagen auf der vereisten Wilerstrasse ins Rutschen geraten und in eine Felswand geprallt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von 250000 Franken. Der Chauffeur blieb unverletzt. Vor der Bergung musste der Tank des Lastwagens leer gepumpt werden, wie die Polizei mitteilte. Die Strasse war bis Mittag gesperrt. (sda)

## Laientheater spielt «De fräch Willi»

**WOLFHALDEN.** Seit kurzem laufen für die Mitglieder des Vereins Laientheater Wolfhalden die Proben für das Stück «De fräch Willi» von Elisabeth Beer aus dem Breuninger Verlag. Auch dieses Stück steht unter der Regie von Roger Kugler.

**Auf zwei Bühnen**

Diesmal treffen in der turbulenten und lustigen Komödie drei an Ordnung und Sauberkeit gewöhnte Wäscherinnen auf drei verschrobene Chaoten. Das Besondere an diesem Stück ist, dass es auf zwei Bühnen spielt und daher für die Schauspieler wie auch für die Regie eine spezielle Herausforderung darstellt. Nichtsdestotrotz gingen die ersten Proben im November mit viel Spass über die Bühne und nun

heisst es, sich weiter in die Rollen einzufinden und den Text zu lernen. Die ganze Crew freut sich

jetzt schon auf die Aufführungen am 17. und 24. März 2012 im «Kronen»-Saal in Wolfhalden. (ck)



Die gesamte Crew des Laientheaters Wolfhalden unter der Regie von Roger Kugler (rechts aussen).